

# PRESSEMITTEILUNG

vom 19. April 2024



20/2024

## „Reverse the Red“ - Artenschutz im Opel-Zoo Durch Auswilderung regional bedrohte Arten retten

Der Feldhamster ist die dritte Tierart, dem der Opel-Zoo eine Bildserie widmet, die die Bestandsentwicklung der bedrohten Nager unter dem Einfluss des Menschen aufzeigt. Ab Mittwoch, 24. April sind die großformatigen Tafeln vor dem Haupteingang des Opel-Zoo sowie im Schulgarten am Berliner Platz in Kronberg und in der Konrad-Adenauer-Anlage in Königstein zu sehen.

Mit der Kampagne, die noch bis Mitte Mai wöchentlich eine neue Tierart vorstellt, rückt der Opel-Zoo die große Bedeutung des Artenschutzes in den Fokus. Die Erhaltung der biologischen Vielfalt ist ein zentrales Zukunftsthema, dennoch stehen immer mehr Arten auf der Roten Liste der bedrohten Arten. In der gemeinsamen Initiative REVERSE THE RED bündeln der Weltzoo- und Aquarienverein WAZA und die Weltnaturschutzorganisation IUCN nun alle Kräfte, um diesen Trend zu stoppen. Anhand der gezeigten Arten stellt der Opel-Zoo verschiedene Aktivitäten vor, mit denen er sich gemeinsam mit vielen weiteren Partnern dafür einsetzt, das fortschreitende Artensterben einzudämmen.

Viele Arten sind noch nicht in ihrem gesamten Bestand gefährdet und werden daher nicht auf der Roten Liste der IUCN geführt. Auch wenn die Zucht solcher Arten nicht in speziellen Zuchtprogrammen (EEP) koordiniert wird, können sie regional stark bedroht oder sogar ausgestorben sein: Dann lohnt die Auswilderung von Tieren.

Ein Beispiel dafür ist der Europäische Feldhamster, er war lange Zeit nicht gefährdet und wurde noch in den 1960er Jahren als Schädling verfolgt. Die zunehmende Industrialisierung der Landwirtschaft ließ die Bestände weiter schrumpfen. Heute ist der Feldhamster bis auf Restvorkommen aus Deutschland verschwunden und hier streng geschützt.

Der Opel-Zoo betreibt seit 2018 eine Auffang- und Zuchtstation für Feldhamster. Die Jungtiere werden für deren Zucht an andere Zoos abgegeben und in enger Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde des Hochtaunuskreises und weiteren Partnern regelmäßig für die Auswilderung in Hessen zur Verfügung gestellt. Bis Ende 2023 waren dies 114 Tiere.



**Bilder** (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):

Links: Feldhamster aus dem Opel-Zoo bei der Auswilderung

Rechts: Beispielmotiv: Wie viele Feldhamster werden 2050 in Deutschland leben?

Ihren Abschluss findet die Kampagne am 15. Mai 2024: Dann findet erstmals der „World Species Congress“ als weltweites virtuelles Event statt. Rund um den Globus wird es mit vielseitigsten Aktivitäten der Akteure vor Ort um Lösungen für die Artenkrise, erfolgreiche Beispiele, aber auch um die Menschen gehen, die die konkrete Artenschutzarbeit leisten. Auch Im Opel-Zoo laufen die Vorbereitungen für diesen Tag bereits!

Die Artenschutz-Aktivitäten des Opel-Zoo lassen sich in folgende fünf Kategorien gliedern:

1. Spezielles Zuchtprogramm (EEP) ohne Auswilderung, Beispiel: Brillenpinguin
2. Spezielles Zuchtprogramm (EEP) mit Auswilderung, Beispiel: Waldrapp
3. Wiederansiedlungsprojekte ohne spezielles Zuchtprogramm, Beispiel: Europäischer Feldhamster
4. One Plan Approach (IUCN/WAZA), bei dem alle Individuen in Zoos und in den Herkunftsregionen in umfassende Schutzmaßnahmen einbezogen werden. Beispiel: Hirscheber
5. Projektunterstützung, rein finanziell, Beispiel: Afrikanischer Elefant

Zu den weiteren Kategorien werden bis zum 15. Mai ebenfalls Pressemitteilungen veröffentlicht.

Im Opel-Zoo werden 50 auf der Roten Liste der IUCN gelistete Tierarten gepflegt. Mit 39 Tierarten nimmt der Opel-Zoo an Erhaltungszucht-Programmen teil (European Ex-situ Programmes, kurz EEP) und ist mit 10 Arten teils bereits seit vielen Jahren an nationalen oder internationalen Wiederansiedlungsprojekten beteiligt. Im Jahr 2023 wurden 49 Tiere in vier dieser Projekte abgegeben, um in ihren Herkunftsregionen ausgewildert zu werden. Darüber hinaus leistet der Opel-Zoo finanzielle Unterstützung für diverse Naturschutzprogramme in Afrika und Asien.

Siehe auch: [https://www.opel-zoo.de/de/reverse-the-red-den-artenschwund-stoppen\\_535/](https://www.opel-zoo.de/de/reverse-the-red-den-artenschwund-stoppen_535/)

*Die Kassen im Opel-Zoo sind täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.*

**Pressekontakte:**

Jenny Krutschinna      06173-325903 83, [jenny.krutschinna@opel-zoo.de](mailto:jenny.krutschinna@opel-zoo.de)  
Margarete Herrmann    06173-325903 10, [margarete.herrmann@opel-zoo.de](mailto:margarete.herrmann@opel-zoo.de)